Technische Universität Dresden

Die Technische Universität Dresden (TUD) zählt als Exzellenzuniversität zu den leistungsstärksten Forschungseinrichtungen Deutschlands. 1828 gegründet, ist sie heute eine global bezogene, regional verankerte Spitzenuniversität, die innovative Beiträge zur Lösung weltweiter Herausforderungen leisten will. In Forschung und Lehre vereint sie Ingenieur- und Naturwissenschaften mit den Geistes- und Sozialwissenschaften und der Medizin. Diese bundesweit herausragende Vielfalt an Fächern ermöglicht der Universität, die Interdisziplinarität zu fördern und Wissenschaft in die Gesellschaft zu tragen. Die TUD versteht sich als moderne Arbeitgeberin und will allen Beschäftigten in Lehre, Forschung, Technik und Verwaltung attraktive Arbeitsbedingungen bieten und so auch ihre Potenziale fördern, entwickeln und einbinden. Die TUD steht für eine Universitätskultur, die geprägt ist von Weltoffenheit, Wertschätzung, Innovationsfreude und Partizipation. Sie begreift Diversität als kulturelle Selbstverständlichkeit und Qualitätskriterium einer Exzellenzuniversität. Entsprechend begrüßen wir alle Bewerberinnen und Bewerber, die sich mit ihrer Leistung und Persönlichkeit bei uns und mit uns für den Erfolg aller engagieren möchten.

An der **Fakultät Maschinenwesen, Institut für Fertigungstechnik**, ist an der **Professur für Formgebende Fertigungsverfahren** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle als

Technikerin bzw. Techniker (m/w/d)

Maschinentechnik

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 9a TV-L)

für zwei Jahre (Beschäftigungsdauer gem. §14 Abs. 2 TzBfG) zu besetzen.

Das Projekt: Wir suchen motivierte Menschen, die unser internationales Team im wegweisenden Projekt „2nd Life Metal Components“ verstärken möchten. Dieses langfristig angelegte Projekt, gefördert durch die Werner-Siemens-Stiftung mit 13 Mio. Euro, widmet sich der Entwicklung innovativer Methoden zur Aufwertung („Upcycling“) von Metallbauteilen. Durch den Einsatz neu entwickelter Technologien soll eine alternative Prozessroute zum klassischen Recycling geschaffen werden, die den Energieverbrauch im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren um 90 % reduziert und gleichzeitig die Funktionalität der recycelten Metallkomponenten verbessert.

Aufgaben: Ihnen fallen technische Tätigkeiten im Rahmen der Aktivitäten der Professur in Projekten und Lehre zu. Sie betreuen hierbei das technische Versuchsfeld inklusive der darin befindlichen fertigungstechnischen Anlagen. Die notwendigen Einweisungen und Schulungen erhalten Sie je nach Bedarf. Zum aktuellen Maschinenpark gehören eine Servo-Spindelpresse der Firma H+T, eine Trumpf TruMatic 1000 Stanz-Laserkombimaschine, Trumpf TruLaser Cell 3000, eine Ringwalzanlage, diverse Universalprüfmaschinen, sowie verschiedene weitere Messsysteme der Firma Zeiss/GOM. Zu Ihren Aufgaben gehören hierbei neben der Veranlassung regelmäßiger Wartungsarbeiten und der Umsetzung sicherheitstechnischer Vorschriften, auch die Programmierung und Bedienung der Maschinen. Darüber hinaus fallen in den vielfältigen Projekten der Professur auch regelmäßig Aufgaben im Bereich der Konstruktion, Auslegung und Fertigung von Vorrichtungen und Hilfseinrichtungen, sowie die Durchführung und Auswertung von werkstofftechnischen Untersuchungen an. In allen Fällen arbeiten Sie dabei eng mit den wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Professur zusammen und stimmen sich mit diesen ab.

Voraussetzungen:

- Ausbildung als staatlich geprüfte Technikerin bzw. staatlich geprüfter Techniker in der Fachrichtung Maschinentechnik
- hohes Maß an Eigenmotivation; Fähigkeit und Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenstellungen und fachliche Themen
- Kenntnisse in CAD und der Programmierung/Steuerung von Maschinen und Anlagen
- Erfahrungen im Vorrichtungsbau, gerne unter Einsatz von elektro-pneumatischen Aktoren
- Erfahrungen in der Werkstoffprüfung und Messtechnik sind von Vorteil
- selbstständiger und lösungsorientierter Arbeitsstil
- hohe Zuverlässigkeit und Termintreue bei vereinbarten Tätigkeiten

- hohe Teamfähigkeit und ausgeprägte Kommunikationsbereitschaft in der Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den weiteren technischen Angestellten

Als Bewerberinnen und Bewerber nach § 14 (2) TzBfG kommen nur Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betracht, mit denen bisher kein Arbeitsverhältnis mit dem Freistaat Sachsen bestand. Eine entsprechende Erklärung ist dem Bewerbungsschreiben beizufügen.

Wir bieten:

- Möglichkeiten zur individuellen Weiterbildung
- abwechslungsreiches und familienfreundliches Arbeitsumfeld
- Gestaltungsspielraum und ein hohes Maß an Eigenverantwortung

Die TUD strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und bittet diese deshalb ausdrücklich um deren Bewerbung. Die Universität ist eine familiengerechte Hochschule. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind besonders willkommen. Bei gleicher Eignung werden diese oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Bewerbung: Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Stellenkennung **n26-105** bis zum **15.01.2027** (es gilt der Poststempel der Zentralen Poststelle bzw. der Zeitstempel auf dem E-Mail-Server der TUD) bevorzugt über das SecureMail-Portal der TUD https://securemail.tu-dresden.de als ein PDF–Dokument an **ff-if@mailbox.tu-dresden.de** bzw. an:

TU Dresden, Professur für Formgebende Fertigungsverfahren, Herrn Prof. Brosius, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die TUD ist Gründungspartnerin der Forschungsallianz DRESDEN-concept e.V.

DRESDEN concept

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf folgender Webseite für Sie zur Verfügung gestellt: https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis.